



1 Ich war doch stets ein recht zu-frie-d'ner Mann.
 2 Du gabst mir Ru-he und Ge-bor-gen-heit.
 3 Du hast ge-won-nen, und ich hab ver-lor'n.



- Aus-ge-gli-chen ging ich mei-nen Weg vor-an, ü-ber-zeugt, daß mir die
 In dei-ner Nä- he fand ich neu-e Si-cher-heit, stark ge-nug, den steil-sten
 Was du mir fort-nahmst, ist doch al-les viel zu viel: Nahmst nicht nur, was du ge-



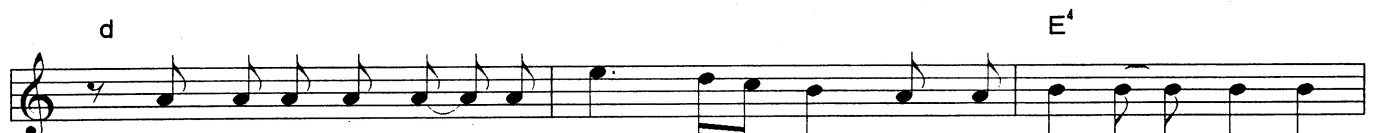
Welt ge-hört, nie warf ir-gend ein Ge-schick mich aus der
 Weg zu gehn, seh dein Licht auch in der stärk-sten Dun-ke-
 ge-ben hast, nahmst mich sel-ber! Sag, was treibst du für ein



Bahn. Doch dann kamst du, tratst in mein Le-ben ein.
 heit. Mit dir könnt ich den Lauf der Welt ver-drehn,
 Spiel? Hebst du mich hoch, um mich dann fall'n zu sehn?



- Und ich frag mich wirk-lich: Muß-te das sein?
 - könn-te mit dir je-dem Leid wi-der-stehn,
 machst mich erst reich und läßt in Ar-mut mich gehn?



Was du mir zeig-test und was du mir gabst, schien mir ei-ne ganz neu-e
 und ich bin si-cher, dein Licht, dei-ne Kraft wird für mich nie-mals zu
 schenkst ei-nen Blick mir ins Pa-ra-dies, schließt die Tür und läßt mich

HIOB

9

E a F G

Welt zu sein! Jetzt sei ehrlich! Was hast du nur mit mir ge-
 Ende gehn! Sei doch ehrlich! Und sag, wie hast du das ge-
 draußen stehn? Sei doch ehrlich, Was hast du nur aus mir ge-

a F G a

macht? Komm, sei ehrlich! Was hast du dir dabei gedacht? Komm, sei
 macht. Komm, sei ehrlich! Das hast du nur für mich erdacht. Jetzt sei
 macht! Komm, sei ehrlich, was hast du dir dabei gedacht? Sei jetzt

F G F G

ehrlich! Was hast du nur, was hast du nur, und
 ehrlich! Was hast du nur, was hast du nur, und
 ehrlich, und sag mir doch, ja, sag mir doch, und

F G a

sag, was hast du nur mit mir gemacht!
 sag, was hast du nur mit mir gemacht!
 sag, wie hast du dir das nur gedacht!